

Rettet unsere Stadt im Grünen

Die ELF Bürgerinitiativen

Bürgergemeinschaft Alt-Frankenforst e. V.
Interessengemeinschaft Bensberg-Süd
Bürgerinitiative Wohnstadt Bensberg
Bürgerinitiative „Hände weg vom Bahndamm“
Bürgerinitiative „Pro Saaler Mühle“
Bürgerinitiative Neu-Frankenforst
Bürgerinitiative „Pro Bahndamm/Contra Straße“
Bürgerinitiative Frankenforst West
Bürgergemeinschaft Bergisch Gladbach Raum Lückeraath
Siedlergemeinschaft Lückeraath
1. Gronauer Verkehrsinitiative

Die ELF Bürgerinitiativen Parkstr. 40 51427 Bergisch Gladbach

An die Mitglieder
der Verkehrskommission des
Regionalrats Köln

8. Februar 2006

IGVP NRW Vorhaben 24206 TOP 6

Sehr geehrte Damen und Herren,

das obige Vorhaben wurde auf Intervention des Bürgermeisters von Bergisch Gladbach durch offenbar **manipulierte Daten** und durch **Stückelung** in den Kosten heruntergerechnet, so daß sich aus dem aussichtslosen Wert von 0,73 im Nutzen/Kosten/Quotienten (NKQ) plötzlich eine aussichtsreiche Bewertung von NKQ 3,63 ergab.

Hier zeichnet sich deutlich eine Verschwendung öffentlicher Mittel durch manipulative Vorgänge ab. Nach dem Rechtsgrundsatz des Vergaberechts sind Stückelungen verboten.

Abgesehen davon, ist diese Trasse nur als Sackgasse und nur in einem kurzen innerstädtischen Teilstück baubar (Gewerbegebiet Zinkhütte bis Saaler Mühle/Golfplatzstraße). Der Rest der Trasse steht entweder wegen schienengebundener Nutzung in Richtung Norden und wegen nicht erwerbbarer, in Privateigentum befindlicher Grundstücke (auch nicht per Enteignung, da wegen fehlender Voraussetzungen unzulässig) in Richtung Süden gar nicht zur Verfügung.

Weitere Informationen haben alle Fraktionsvorsitzenden des Regionalrats Köln von uns erhalten.

Wir bitten Sie zu verhindern, daß durch Tricks und Täuschungen eine Entscheidung zustande kommt, die andere Kommunen mit dringenderen Vorhaben benachteiligt und mit der der eigentlich diskussionsfähige 4. Autobahnanschluß für Bergisch Gladbach, wenn überhaupt erforderlich, (Vorhaben **24151**), mit NKQ 4,53 hoch aussichtsreich bewertet und mit **10 Mio. € kostengünstiger** als das Vorhaben 24206 (in seiner ursprünglichen Bewertung) **wegfällt**. Das Vorhaben 24151 ist seit Jahrzehnten im Flächennutzungsplan festgeschrieben, und das Planfeststellungsverfahren vor Jahrzehnten abgeschlossen. Das Vorhaben 24206 und die Stückelung sind nicht einmal durch einen Beschluß des Rates der Stadt gedeckt.

Bitte weisen Sie das Vorhaben 24206 mit seinen manipulativen Änderungen komplett zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Liane Schneider
Sprecherin